

## JBB Newsletter

- Informationen über Aktuelle Ereignisse, Vereinsleben und Projekte -

Ausgabe Dezember 2006

[www.jbb-ev.de](http://www.jbb-ev.de)

<b>Inhalt:</b>	<b>Grußwort des Vorstandes &amp; aktuelle Ereignisse</b>	<b>Seite 1</b>
	<b>Projekt Tinman</b>	<b>Seite 2</b>
	<b>Strategiewochenende im November</b>	<b>Seite 3</b>
	<b>Mitgliederdiversifikation – ein Erfahrungsbericht</b>	<b>Seite 3</b>
	<b>Social Event Weihnachten 2006</b>	<b>Seite 4</b>
	<b>BDSU Plattformtreffen Münster</b>	<b>Seite 5/6</b>



*„Der beste Weg, die  
Zukunft vorauszusagen,  
ist sie zu gestalten“*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

das nahende Ende dieses Jahres bietet uns die Gelegenheit einmal inne zu halten und auf das Geleistete zurückzublicken.

Dabei möchten wir zunächst denjenigen danken, die uns tatkräftig unterstützt und damit unsere Arbeit erst ermöglicht haben:

An erster Stelle natürlich unseren Kunden, aber ebenso unseren Kuratoren und anderen Förderern.

Wir konnten in diesem Jahr das vermittelte Projektvolumen weiter steigern und damit einer noch größeren Zahl an Studenten als bisher die Möglichkeit geben, ihr theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden und in verschiedensten Bereichen der Wirtschaft Erfahrungen zu sammeln.

Besonders freut uns dabei, dass wir einerseits die Zahl der in der Region durchgeführten Projekte weiter steigern konnten, zum anderen aber dank unseres kontinuierlichen Einsatzes auch auf eine große Anzahl an Folgeprojekten zurückblicken.

Mit Zunahme der vermittelten Projekte steigen auch Komplexität und Vielfalt der anstehenden Herausforderungen. Diesem Umstand tragen wir Rechnung indem sich der Verein an eine stark zunehmende Vernetzung der verschiedenen wissenschaftlichen Bereiche angepasst hat und mittlerweile ein breites Spektrum an Studenten verschiedener Fachrichtungen aufbieten kann.

Neben dem traditionell hohen Anteil an Betriebswirtschaftlern konnten wir durch gezieltes Recruiting auch Juristen, Studenten des Studiengangs Philosophy & Economics (P&E) und Physiker (siehe Seite 3) für den Verein gewinnen.

Um die Professionalität unserer Mitglieder zu gewährleisten und die universitäre Ausbildung durch weitere Zusatzqualifikationen abzurunden führten wir in diesem Jahr zwei Schulungswochenenden durch, um interessierten Studenten für die Praxis unverzichtbares Zusatzwissen und Softskills zu vermitteln. Dieses Angebot ist auf große Begeisterung gestoßen, so dass diese im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen dieses Newsletters viel Vergnügen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2007.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt  
Ihr Vorstand 2006/2007.

Dominic Paulik  
1. Vorstand  
dominic.paulik@jbb-ev.de

**Tinman**

Eine unserer Stärken im Projektbereich sind Marktstudien. Um einen Einblick in dieses Gebiet

zu geben möchten wir hier ein typisches Marktforschungsprojekt in einer ungewöhnlichen Branche darstellen. Dieses Projekt wurde zusammen mit einem unserer langjährigen Kooperationspartner, einer bekannten Beratung, verwirklicht.

Aufgabe war es anhand eines vorgegebenen Fragebogens Dosenmaschinenhersteller sowie Dosenhersteller und sonstige in dieser Branche engagierte Verbände unter anderem per Telefon zu interviewen.

Was diese Aufgabe spannend machte, war zum einen, dass viele der Interviewpartner im Ausland ansässig waren und die Befragung deshalb in verschiedenen Sprachen auf Basis des englischsprachigen Fragebogens stattfand. Aufgrund der Sprachkenntnisse der Projektmitglieder konnte diese Hürde erfolgreich genommen werden.

Zum anderen gibt es weltweit nur wenige große Dosenmaschinenhersteller, so dass es besonders wichtig war, mit möglichst allen ein Interview zu führen. Mit einer Rücklaufquote von knapp 100% aufgrund hartnäckigen Nachhakens und freundlichen Zuredens gelang das auch.

Außerdem konnte man durch dieses Projekt Erfahrungen in einer eher unbekanntem Branche sammeln und jedem den es interessiert das Dosenherstellungsverfahren erläutern.

So kann auch ein kleines Projekt einen großen Lernerfolg erzielen.

claudia.schwarze@jbb-ev.de

## Strategiewochenende

Auch dieses Jahr fand vom 24.11. - 26.11.2006 das traditionelle Strategiewochenende auf Burg Hohenberg statt. Für uns Anwärter stellte dies eine schöne Gelegenheit dar, sich im Verein zu integrieren und einen näheren Einblick bei JBB zu erhalten.

Nach gemeinsamen Abendessen am Freitag und anschließendem Kennenlernen wurden am Samstag zwei Gruppen gebildet.

Der eine Teil konnte sich intensiv einer „Case Study“ über das Olympische Dorf in Berlin widmen, was speziell für die zahlreichen Anwärter eine zusätzliche Möglichkeit darstellte, praktische Erfahrung zu sammeln.

Währenddessen nahmen die anderen an einer sehr informativen Schulung von Theron Business Consulting, präsentiert von Christian Scharlach mit dem Thema strukturierte Kommunikation, teil. Ziel der Schulung war es, schwierige Sachverhalte geeignet zu strukturieren und infolgedessen die wichtigen Botschaften auf den Punkt zu bringen.

Speziell durch die Vielzahl an Beispielfällen, die wir selbst bearbeiteten und danach kurz präsentierten, war der Lerneffekt groß und wir konnten einige interessante Gesichtspunkte mitnehmen.

Als ein weiterer wichtiger Bestandteil des Wochenendes ist die Strategierunde des jeweiligen Vorstandressorts anzusehen. Besonders für uns Anwärter war es eine ideale Gelegenheit eine generelle Übersicht von einem von uns ausgewählten Ressort zu erhalten und

Vorschläge zu der strategischen Ausrichtung von JBB mit einzubringen.

Doch neben der intensiven Arbeit kam selbstverständlich auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Seinen Höhepunkt erlangte dieser beim gemütlichen Abendessen in Tschechien mit anschließendem Casinobesuch.

Somit war das Wochenende für uns Anwärter eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der es uns leicht gemacht wurde im Verein Fuß zu fassen.

henrik.helm@jbb-ev.de

## Mitgliederdiversifikation

Atome und mehr, oder was macht ‚Der Physiker‘ in der Junior Beratung?

Ab und an seinem Fachgebiet zwischen Formeln und Messaufbauten zu entschweifen und seinen Blick auf völlig anderen Dinge zu richten, halte ich für eine ebenso erfrischende wie bereichernde Abwechslung. Eröffnet man sich doch so die Chance, andersartige Denkweisen kennen zu lernen und sein eigenes Fachwissen aus anderen Perspektiven zu sehen.

Von diesem Interesse an Neuem getrieben und gespannt darauf, warum Physik und Unternehmensberatung doch mehr miteinander zu tun haben als es auf den ersten Blick scheint,

ging ich zu Beginn meines Hauptstudiums diesen Herbst als ‚Exot‘ zu JBB. Bereits nach wenigen Wochen Anwärterschaft bin ich nun davon überzeugt, dass die studentische Unternehmensberatung eine große Bereicherung meines Physikstudiums darstellt. Zusammen mit aufgeschlossenen und engagierten Studenten kann ich bei JBB wertvolle Einblicke in die Welt der Beratung gewinnen. Wobei sich mir zunehmend zeigt, dass auch hier, meine im Studium erlernte Methodik komplexe Zusammenhänge zu analysieren und mittels differenzierter Betrachtung Lösungen zu finden, eine Schlüsselqualifikation darstellt.

Hinzu kommt ein hervorragender Trainingseffekt für Softskills, die sowohl in Seminaren als auch im Vereinsalltag geschult werden. Denn schließlich sind auch für Wissenschaftler – unabhängig von ihrem individuellen Arbeitsumfeld – Teamfähigkeit, effiziente Organisation und überzeugendes Auftreten essentiell für den beruflichen Erfolg.

Da auch JBB im umgekehrten Falle seine Vereinskultur durch Naturwissenschaftler bereichern möchte, wurde ein gesondertes Recruitingprogramm ausgearbeitet. Hierzu soll zunächst der Bekanntheitsgrad in den naturwissenschaftlichen Fakultäten durch persönlichen Kontakt zu den Studenten erhöht werden. Vornehmlich mit Infoständen kann der Verein so direkt im Gespräch vorgestellt und wichtige Fragen sofort geklärt werden. Außerdem ist ein Infoabend geplant, an dem Unternehmensberatung als Alternative zur klassischen Wissenschaftlerlaufbahn dargestellt werden soll. Im Zuge dessen wird dann für Interessierte eine „Case Study“ mit

naturwissenschaftlichem Hintergrund angeboten, um JBB auch in diesen Fachrichtungen als interessante Ergänzung zum Studium im Gedächtnis zu verankern.

christian.stepanek@jbb-ev.de

### Social Event Weihnachten 2006

Auch im Jahr 2006 sollte es ein „Social Event Weihnachten“ geben. Alle Projektmitglieder von 2005 berichteten uns, dem Projektteam, bestehend aus Hendrik Beiler, Felix Weidenkaff, Moritz Kloss, Christina Wawarta und Katharina Maier, von der wundervollen Bescherung, den leuchtenden Kinderaugen und gerührten Betreuern bei der Übergabe der kleinen Weihnachtsgeschenke für die Kinder des 7-Tage-Wohnheims des Heilpädagogischen Zentrums der Diakonie Bayreuth.

Dieses Jahr jedoch äußerten die Verantwortlichen des Wohnheims den Wunsch statt individueller Geschenke für die Kinder gruppenübergreifende Spiele für den Innenhof anzuschaffen, sodass sowohl die im Wohnheim lebenden Kinder als auch alle anderen kleinen Besucher des Heilpädagogischen Zentrums gemeinsam miteinander spielen können.

Das Wohnheim hat es im Jahr 2006 endlich geschafft die nötigen finanziellen Mittel aufzubringen, die für den dringenden Umbau des Gebäudes nötig waren. Dafür fehlt es jetzt natürlich an vielen anderen Stellen und das HPZ

ist immer auf Spenden und die Unterstützung hilfsbereiter Menschen angewiesen um den Kindern die bestmögliche Betreuung zu garantieren. Aus diesem Grund hat sich JBB entschlossen, das große Vorhaben auf sich zu nehmen und die ortsansässigen Firmen um Spenden für die Neugestaltung des Innenhofes zu bitten. Wir glauben fest daran, dass den Kindern des Wohnheims damit am meisten geholfen ist und sie sich sehr darüber freuen werden.

Geplant ist die offizielle Spendenübergabe am 11. Januar 2007. Wir danken schon jetzt allen Unternehmen, die bereit sind uns bei diesem tollen Projekt zu unterstützen und es ermöglichen, dass wir dem Wohnheim ein großes Weihnachtsgeschenk machen. Die Kinder freuen sich schon sehr auf uns und werden uns gemeinsam mit ihren Betreuern mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Wir selbst freuen uns auf einen wunderbaren Nachmittag bei dem wir die Kinder kennen lernen können und hoffen sehr, dass wir genügend Unternehmen finden, die bereit sind uns zu helfen, damit die Kleinen schon bald in „ihrem“ neuen Innenhof spielen können.

Sollten wir genügend Spender finden, würden wir gerne eine feste Einrichtung aus dieser Art „Weihnachtsgeschenk“ werden lassen und vielleicht sogar eine feste Patenschaft einrichten. Zur Einweihung sind wir auf jeden Fall schon herzlich eingeladen worden.

Katharina.maier@jbb-ev.de

## BDSU Plattformtreffen Münster

Von Donnerstag, dem 16. bis Sonntag, dem 19. November 2006 lud Move e.V. Münster den BDSU zum Plattformtreffen nach Münster ein.

Das ausgedehnte Programm ermöglichte den etwa 300 aus der ganzen Republik angereisten JE'lern einen intensiven Erfahrungsaustausch und bot das traditionelle Diskussionsforum zur Förderung des BDSU Gedanken. Wie gewohnt waren auch diesmal über 20 hochkarätige Firmen vor Ort.

Das Grußwort, gehalten vom Geschäftsführer und Gründer der hsp AG, Holger Schaar, lobte das Engagement und das Streben nach praktischer Erfahrung von BDSU-Studenten und betonte die Wichtigkeit von Eigeninitiative, Kreativität und unternehmerischem Denken für die Wettbewerbsfähigkeit im globalen Kontext.

Auf dem Programm stand neben dem sportlichen Auftakt durch das gemeinsame Schlittschuhlaufen „BDSU on Ice“ eine Vielzahl an Unternehmensworkshops, Diskussionsrunden, Arbeitskreisen und Vorträgen sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm, das sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch zwischen studentischen Beratern untereinander und mit den teilnehmenden Unternehmen wie Altran, BearingPoint, Capgemini, Ernst & Young, goetzpartners, hsp AG, KPMG, McKinsey, MLP, Prof. Homburg & Partner, PwC, Theron, und VVC garantierte.

Zum Erfahrungsaustausch trugen wie gewohnt die allabendlichen Aktivitäten bei, deren Highlight sicherlich der Galaabend im Schlossgarten von Münster darstellte.

Die gelungene Organisation durch Move e.V. in der schönen Stadt Münster mit ihren 50.000 Studenten machten dieses Treffen zu einem einmaligen Erlebnis, das sowohl den Einzelnen wie auch den BDSU-Gedanken vorgebracht und für die Zukunft gestärkt hat.

simon.mueller@jbb-ev.de

**Ansprechpartner/Kontakt:**

**Dominic Paulik [1. Vorstand]**  
dominic.paulik@jbb-ev.de

**Projektanfragen:**

**Linus Kuhlemann [Vorstand Akquise]**  
linus.kuhlemann@jbb-ev.de

**Presse-/Öffentlichkeitsarbeit:**

**Claus Wiczorek [Vorstand PR & Marketing]**  
claus.wiczorek@jbb-ev.de

**Anschrift:** Universitätsstrasse 30  
95440 Bayreuth  
Tel.: 0921 – 55 21 97  
Fax: 0921 – 55 21 96

**Web:** [www.jbb-ev.de](http://www.jbb-ev.de)